

Region Rheinisches Bergland

Artenliste artenreiche Fettwiese:

Kräuter (regionale Herkunft Bergisches Land):			Anteil (%) Kräuter an reiner Kräutermischung
1	<i>Achillea millefolium</i>	Wiesen-Schafgarbe	4,000%
2	<i>Bellis perennis</i>	Gänseblümchen	1,000%
3	<i>Campanula rotundifolia</i>	Rundblättrige Glockenblume	0,500%
4	<i>Centaurea jacea</i>	Wiesen-Flockenblume	10,000%
5	<i>Crepis biennis</i>	Wiesen-Pippau	6,000%
6	<i>Crepis capillaris</i>	Kleinköpfiger Pippau	2,000%
7	<i>Galium album</i>	Wiesen-Labkraut	8,000%
8	<i>Heracleum sphondylium</i>	Wiesen-Bärenklau	2,400%
9	<i>Hypericum maculatum</i>	Kanten-Johanniskraut	0,300%
10	<i>Hypochaeris radicata</i>	Gewöhnliches Ferkelkraut	5,000%
11	<i>Knautia arvensis</i>	Acker-Witwenblume	0,500%
12	<i>Leucanthemum ircutianum</i>	Magerite	10,000%
13	<i>Lotus pedunculatus</i>	Sumpf-Hornklee	10,000%
14	<i>Lychnis flos-cuculi</i>	Kuckucks-Lichtnelke	4,000%
15	<i>Pimpinella saxifraga</i>	Kleine Bibernelle	10,000%
16	<i>Plantago lanceolata</i>	Spitz-Wegerich	1,400%
17	<i>Prunella vulgaris</i>	Kleine Braunelle	10,000%
18	<i>Rumex acetosa</i>	Wiesen-Sauerampfer	5,000%
19	<i>Scorzoneroides autumnalis</i>	Herbst-Löwenzahn	1,800%
20	<i>Stellaria graminea</i>	Gras-Sternmiere	4,000%
21	<i>Tragopogon pratensis</i>	Wiesen-Bocksbart	2,500%
22	<i>Trifolium pratense</i>	Wiesen-Rotklee	1,300%
23	<i>Vicia sepium</i>	Zaun-Wicke	0,300%
			100,000%

LVR-Regiosaatgut Bergland

Regionale Herkunft Bergisches Land

100 % Blumensaatgut, Ursprungsgebiet 7

Anreicherungsmischung für Glatthaferwiese

Verwendung

Auf trockenen bis frischen Standorten im Bergischen Land, zur Anreicherung bestehender Bestände mit charakteristischen Arten der Glatthaferwiese.

Bei der Aufwertung artenarmer Bestände werden lediglich 20 Prozent der Wiese zur Einsaat vorbereitet. Quer zur Bearbeitungsrichtung (Mahdrichtung) werden Einsaatstreifen von 10 bis 15 Metern Breite vorbereitet, zwischen denen je 50 bis 60 Meter der ursprünglichen Wiese verbleiben. So können sich in den folgenden Jahren die eingesäten Arten über die gesamte Fläche verteilen.

Charakteristik

Die Anreicherung artenarmer Bestände dient der Wiedergewinnung einer klassischen, artenreichen Glatthaferwiese, die sich in erster Linie als Mähwiese eignet. Sie erreicht vor dem ersten Schnitt eine Höhe von 80 – 120 cm.

Pflege / Nutzung

Artenreiche Glatthaferwiesen werden ein bis zwei Mal im Jahr gemäht, mit mäßiger Nachweide. Das Schnittgut muss abgeräumt werden (klassische Heunutzung). Eine Nachweide ist möglich. Bewährt hat sich ein früher erster Schnitt (Mitte Mai bis Mitte Juni) in Kombination mit einem späten zweiten Schnitt (Mitte bis Ende September).

Ansaatstärke

1 g/m² (100 % Blumen)

Füllstoff

Füllstoff, wie Maisschrot, Sand, Sägemehl oder geschrotetes Korn, zum Hochmischen auf 10 g/m² erleichtert das Ansäen und gleichmäßige Ausbringen.